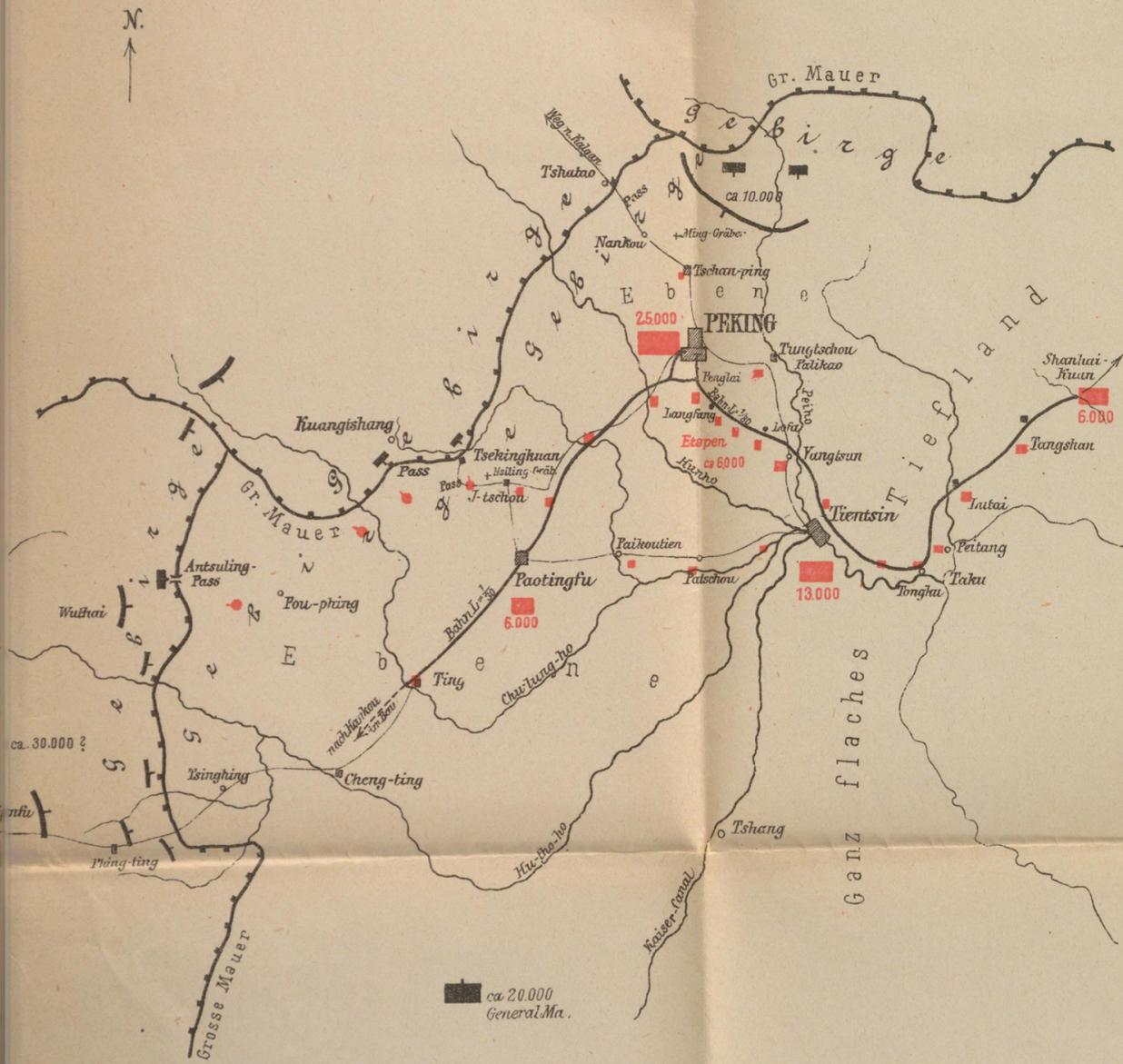


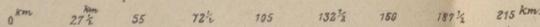
Situation

zu Anfang des Jahres 1901.

(Diese Situation blieb von Ende October 1900 bis Juni 1901 im wesentlichen gleich.)



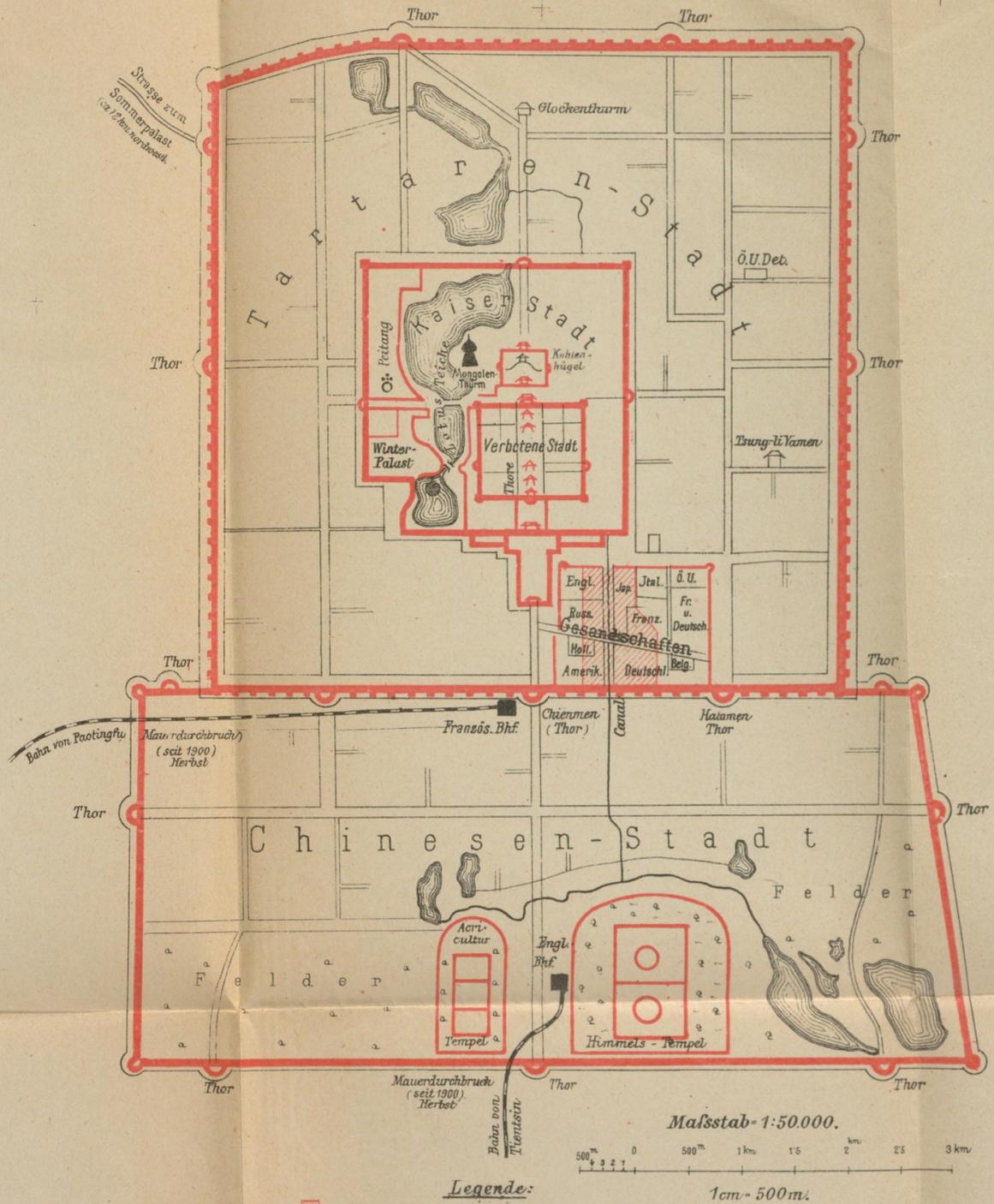
Maßstab - 2,700,000.



1cm = 27 1/2 km.

- Verbündete.
- Chinesen.

Peking.



Maßstab - 1:50.000.



1cm = 500m.

Legende:

Mauern: der während der Belagerung verteidigte Teil der Gesandtschaften.

Mauern der Chinesen-Stadt ca. 9 m. hoch, bis zu 7 m breit, creneliert.

Mauern der Tartaren ca. 16 m. * 11 m breit, creneliert, mit Plankierungsthürmen (auf Weildistanz) versehen, oben fahrbar.

Die Stadt hat gegen 1 Million Einwohner, ist verarmt, hat schlechte, ungepflasterte Strassen, meist ärmliche Häuser, einzelne noch erhaltene, viele verfallene Paläste u. Tempel, verstopfte u. verschüttete Canäle, gesundheitsschädliches Wasser, viele Bettler u. Hunde. - Bei trockenem Wetter fußhoch, leichter Staub, welcher infolge des häufigen Windes u. des Verkehrs, fast ununterbrochen in dichten Wolken über den Strassen schwebt u. Atmen u. Sehen behindert. Bei Regen fast unpassierbare Strassen, es bleiben selbst leichte Fuhrwerke stecken.

Peking wurde im J. 1279 von Kaiser Kublai als Hauptstadt gewählt, im 15. Jahrh. umgebaut und soll damals eine prächtige, mit gepflasterten Strassen, gemauerten, gedeckten Canälen und in jeder Richtung blühende Stadt gewesen sein. Der Verfall der Stadt datiert seit dem Regierungsbeginn der jetzigen Mandschu-Dynastie. (1644).

Nach der Besetzung der Stadt durch die Verbündeten wurde eine gemeinsame milit. Verwaltung der Stadt organisiert (Polizeiwesen, Sanitätsmaßnahmen, Armenpflege u. A. provisionierung, Finanz- und Steuer-Verwaltung). -

Die einzelnen Contingente hatten in der Stadt genau begrenzte Rayone für ihre Unterkunft u. für den Polizeidienst. -

